



Statistischer Bericht



Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt im Freistaat Sachsen

2012

K I 2 – j/12

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	3
Ergebnisdarstellung	4
 Tabellen	
Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)	
1. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt insgesamt und je 1 000 Einwohner am 31. Dezember 2012 nach dem Alter	7
2. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII am 31. Dezember 2012 nach dem Wohnort und dem zuständigen Träger	8
3. Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2012 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft und ausgewählten Merkmalen zur Leistungsgewährung	9
4. Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2012 nach dem Wohnort und dem zuständigen Träger sowie Typ der Bedarfsgemeinschaft	10
Zeitreihen: Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)	
5. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2005 bis 2012	11
6. Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2005 bis 2012 nach ausgewählten Merkmalen zur Leistungsgewährung	11
7. Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2005 bis 2012 nach dem Typ der Bedarfsgemeinschaft	12
8. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2005 bis 2012 nach dem Wohnort und dem zuständigen Träger	13
9. Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2005 bis 2012 nach dem Wohnort und dem zuständigen Träger	14
 Abbildungen	
Abb. 1 Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2005 bis 2012 nach dem Alter	5
Abb. 2 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2005 bis 2012 nach dem Ort der Hilfestellung	5
Abb. 3 Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt in Sachsen am 31. Dezember 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen (Wohnortprinzip)	6
Abb. 4 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2012 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft	6

•
•
•

Vorbemerkungen

Der vorliegende Bericht beinhaltet die Ergebnisse der Statistik über die Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2012. Daten der Empfänger und Bedarfsgemeinschaften laufender Hilfe zum Lebensunterhalt werden getrennt erfasst.

Leistungsträger dieser Statistik sind die Landkreise und Kreisfreien Städte als örtliche Träger und der Kommunale Sozialverband Sachsen als überörtlicher Träger.

Die Entscheidung, ob eine Leistung außerhalb von oder in Einrichtungen erbracht wird, richtet sich bei dieser Erhebung nach dem Ort des gewöhnlichen Aufenthalts der Leistungsempfänger.

Die Empfängerdaten enthalten zwei Regionalangaben, die des Trägers der Leistung (Trägerprinzip) und die des Wohnorts der Leistungsempfänger (Wohnortprinzip). Eine Auswertung nach Trägerprinzip ist dann sinnvoll, wenn ein Bezug zu Leistungsdaten vorhanden ist. Die Darstellung nach Wohnortprinzip bietet ein realistischeres Bild bei der regionalen Verteilung der Leistungsempfänger insbesondere in Bezug auf die Wohnbevölkerung. Im vorliegenden Bericht sind deshalb Kreistabellen beider Arten enthalten.

Die Berechnung der Angaben je 1000 Einwohner erfolgt mit der Einwohnerzahl vom 31. Dezember des jeweiligen Berichtsjahres. Quelle für die zur Berechnung verwendeten Einwohnerangaben bildet die Bevölkerungsfortschreibung bis 2010 auf Basis der Registerdaten vom 3. Oktober 1990 und seit 2011 das vorläufige Fortschreibungsergebnis auf Basis der endgültigen Ergebnisse des Zensus 2011.

Rechtsgrundlagen

- § 121 Nr. 1 Buchstabe a des zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) – Sozialhilfe – (Artikel 1 des Gesetzes vom 27. Dezember 2003, BGBl. I S. 3022), zuletzt geändert durch Artikel 6a des Gesetzes vom 22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 3057), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246)
Erhoben werden Angaben zu § 122 Abs. 1 Nr. 1 SGB XII.

Erläuterungen

Die Erhebung über die Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt, denen Leistungen für mindestens einen Monat gewährt werden, wird als Bestandserhebung (Totalerhebung) jährlich zum 31. Dezember durchgeführt. Mit der Erhebung sollen umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des Zwölften

Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) sowie über den Personenkreis der Leistungsempfänger bereitgestellt werden. Die Angaben werden ferner für die weitere Planung und Fortentwicklung des SGB XII benötigt.

Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) erhalten Personen, die ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln bestreiten können, vor allem aus ihrem Einkommen, Eigentum und Vermögen sowie aus Zahlungen anderer Sozialleistungsträger. Diese Hilfe kann durch laufende und einmalige Leistungen gewährt werden. Die laufenden Leistungen werden nach entsprechenden Regelsätzen, die für den Haushaltsvorstand und die Haushaltsangehörigen gelten, bemessen. Zum notwendigen Lebensunterhalt gehören darüber hinaus auch die laufenden Leistungen für die Unterkunft und die Heizung sowie u. U. anfallende Mehrbedarfszuschläge und Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung bzw. Altersversorgung. In Einrichtungen umfasst diese Hilfeleistung als weiteren notwendigen Lebensunterhalt auch Kleidung und einen angemessenen Barbetrag zur persönlichen Verfügung. Nicht anspruchsberechtigt sind Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt, denen die Hilfe nicht nach monatlichen Regelsätzen, sondern nach Wochen-, Tages- bzw. anteiligen Monatssätzen ausgezahlt wird (sog. Kurzzeitempfänger). Gleiches gilt für Leistungsberechtigte, die ausschließlich Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII beziehen und Bezieher von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Diese Empfängergruppen werden in einer gesonderten Statistik erfasst.

Erstmals im Berichtsjahr 2012 wurden die dezentrale Warmwassererzeugung, welche zum Mehrbedarf nach § 30 SGB XII gehört, sowie Leistungen zur Bildung und Teilhabe nach § 34 SGB XII erfasst. Der Mehrbedarfsanspruch steht Personen zu, deren Warmwasser dezentral, beispielsweise mit Hilfe eines Durchlauf-erhitzers oder einer Gastherme, erzeugt wird. Ferner dürfen die Kosten hierfür nicht in den mit dem Vermieter abgerechneten Heizkosten enthalten sein. Die Höhe des Anspruchs auf Mehrbedarf für dezentrale Warmwassererzeugung wird anhand des Alters des Leistungsberechtigten prozentual am individuell maßgeblichen Regelsatz berechnet. Leistungen für Bildung und Teilhabe (auch Bildungspaket oder Bildungs- und Teilhabepaket genannt) sind Leistungen, die hilfebedürftigen Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen neben dem Regelbedarf bzw. den Regelbedarfsstufen erbracht werden. Bedarfe für Bildung werden nur bei Personen berücksichtigt, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, eine allgemein- oder berufsbildende Schule besuchen und keine Ausbildungsvergütung erhalten (Schülerinnen und Schüler). Durch die Leistungen soll das menschenwürdige Existenzminimum von Kindern und Jugendlichen sowie von Schülerinnen und Schülern im Bereich der gesellschaftlichen Teilhabe und Bildungsteilhabe sichergestellt werden.

Ergebnisdarstellung

Am 31. Dezember 2012 erhielten 13 079 Personen im Freistaat Sachsen laufende Hilfe zum Lebensunterhalt. Der Anteil der weiblichen Leistungsempfänger betrug 43,2 Prozent (5 651 Personen). Fast drei Viertel der Hilfebedürftigen (9 565 Personen) waren im Alter von 18 bis unter 65 Jahren, 1 434 Personen (11,0 Prozent) waren Kinder und Jugendliche im Alter unter 18 Jahren und 2 080 Personen (15,9 Prozent) hatten das 65. Lebensjahr vollendet.

Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt wurde zu 63,2 Prozent in Einrichtungen gewährt. Der überwiegende Teil der insgesamt 8 267 Leistungsempfänger in Einrichtungen erhielt diese Leistung in Form eines Barbetrages zur persönlichen Verfügung. Außerhalb von Einrichtungen erhielten 4 812 Personen (36,8 Prozent) laufende Hilfe zum Lebensunterhalt.

Von den 4 540 Bedarfsgemeinschaften außerhalb von Einrichtungen waren fast drei Viertel einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände, 2 104 Männer und 1 275 Frauen. Weitere 99 Männer und 39 Frauen lebten als Volljährige im Haushalt ihrer Eltern oder sonstigen Angehörigen, nur 67 Frauen und 19 Männer waren allein erziehend. 746 Minderjährige lebten in Haushalten, deren andere Mitglieder nicht zur Bedarfsgemeinschaft gehörten (Pflegeeltern oder selbst nicht Leistungsberechtigte z. B. wegen Empfangs von Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung); sie stellten damit ca. 17 Prozent aller Bedarfsgemeinschaften außerhalb von Einrichtungen.

Abb. 1 Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2005 bis 2012 nach dem Alter

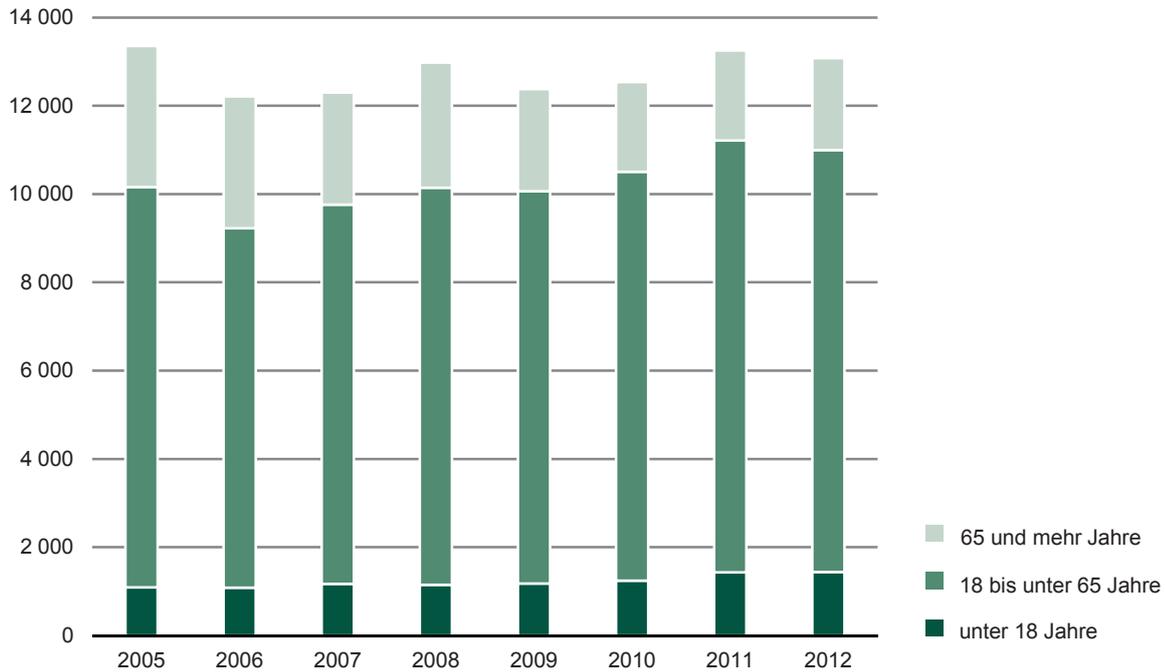


Abb. 2 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2005 bis 2012 nach dem Ort der Hilfestellung

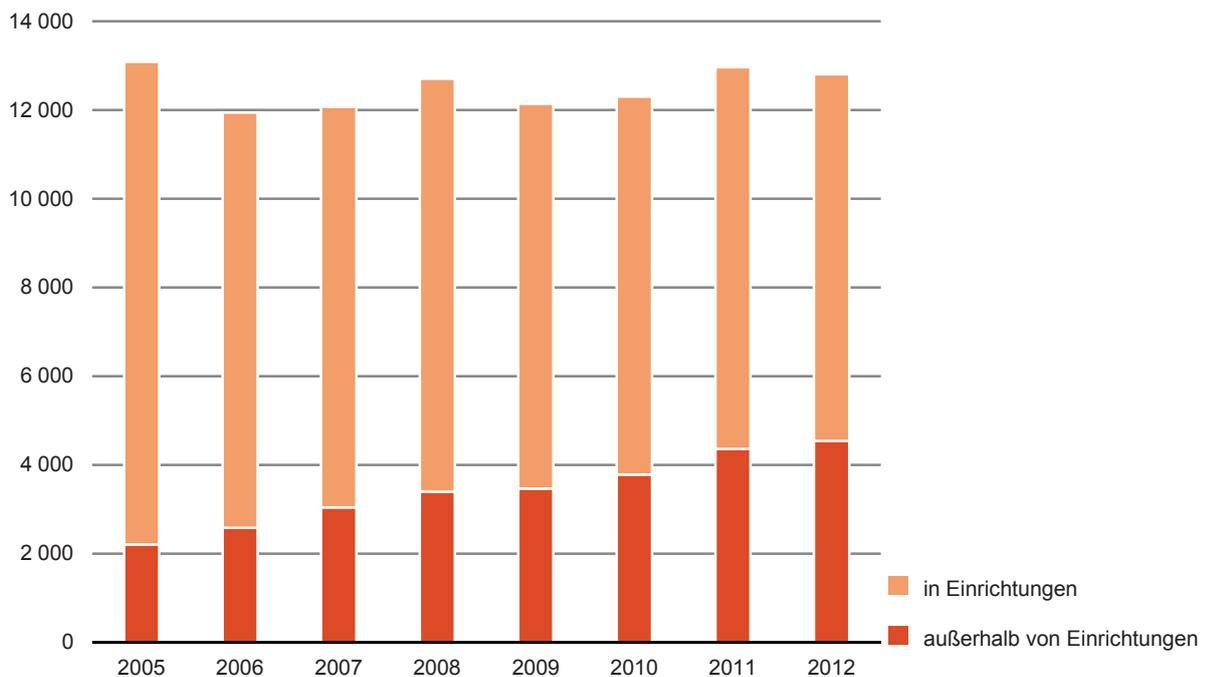


Abb. 3 Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt in Sachsen am 31. Dezember 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen (Wohnortprinzip)

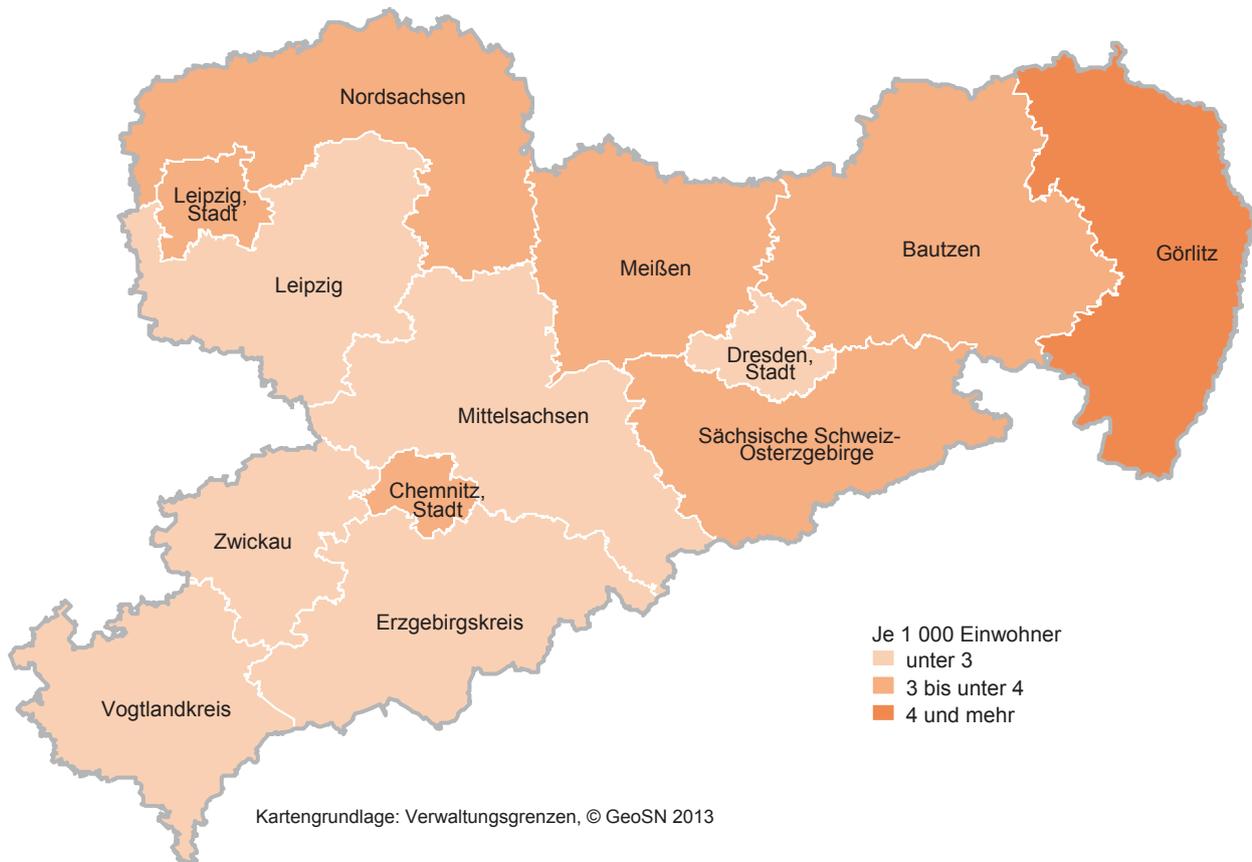
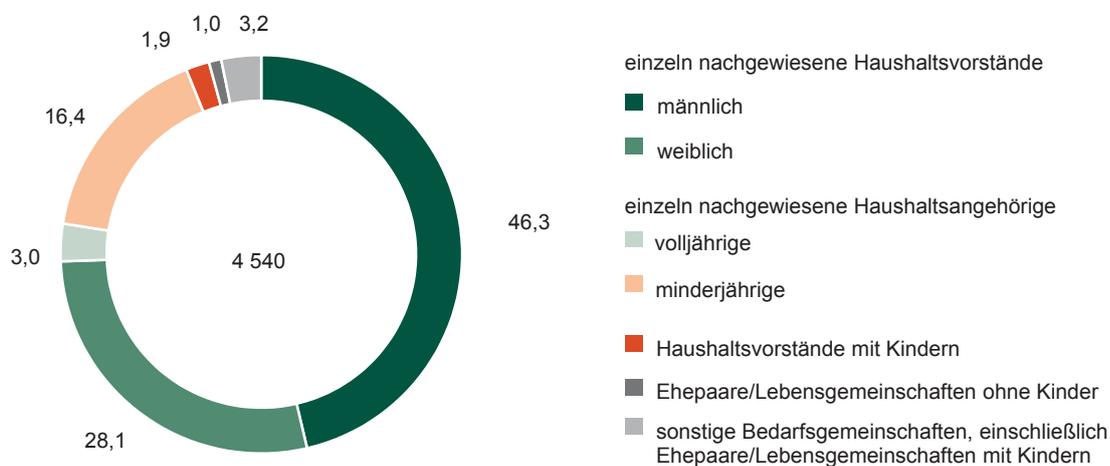


Abb. 4 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2012 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft in Prozent



1. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt insgesamt und je 1 000 Einwohner am 31. Dezember 2012 nach dem Alter

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Außerhalb von Einrichtungen	In Einrichtungen	Männlich	Weiblich	Deutsche	Ausländer
Insgesamt							
unter 3	141	139	2	64	77	135	6
3 - 7	305	284	21	162	143	287	18
7 - 15	852	617	235	454	398	799	53
15 - 18	136	8	128	93	43	133	3
18 - 21	189	38	151	113	76	188	1
21 - 25	593	82	511	345	248	589	4
25 - 27	369	67	302	212	157	363	6
27 - 30	609	142	467	396	213	597	12
30 - 40	1 931	541	1 390	1 202	729	1 906	25
40 - 50	1 944	830	1 114	1 300	644	1 924	20
50 - 60	2 440	1 243	1 197	1 638	802	2 419	21
60 - 65	1 490	797	693	716	774	1 462	28
65 und mehr	2 080	24	2 056	733	1 347	2 059	21
Insgesamt	13 079	4 812	8 267	7 428	5 651	12 861	218
je 1 000 Einwohner ¹⁾							
unter 3	1,4	1,3	0,0	1,2	1,5	1,3	3,2
3 - 7	2,3	2,1	0,2	2,3	2,2	2,2	8,1
7 - 15	3,4	2,5	0,9	3,5	3,3	3,3	11,3
15 - 18	1,8	0,1	1,6	2,3	1,1	1,8	1,4
18 - 21	2,5	0,5	2,0	2,9	2,1	2,6	0,3
21 - 25	3,2	0,4	2,7	3,6	2,7	3,3	0,5
25 - 27	3,5	0,6	2,8	3,8	3,1	3,6	1,3
27 - 30	3,9	0,9	3,0	4,8	2,9	4,0	1,7
30 - 40	4,1	1,1	2,9	4,8	3,3	4,2	1,1
40 - 50	3,3	1,4	1,9	4,3	2,3	3,4	1,2
50 - 60	3,9	2,0	1,9	5,3	2,6	4,0	2,2
60 - 65	5,3	2,8	2,4	5,2	5,3	5,2	9,9
65 und mehr	2,1	0,0	2,1	1,8	2,3	2,1	4,8
Insgesamt	3,2	1,2	2,0	3,8	2,7	3,2	2,4

1) bezogen auf die jeweilige Bevölkerungsgruppe, bei außerhalb/in Einrichtungen Bezug jeweils auf die Gesamtbevölkerung
Vorläufiges Fortschreibungsergebnis auf Basis der endgültigen Ergebnisse des Zensus 2011

2. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII am 31. Dezember 2012 nach dem Wohnort und dem zuständigen Träger

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Je 1 000 Einwohner ¹⁾	Männlich	Weiblich	Aus- länder	Außerhalb von Ein- richtungen	65 Jahre und älter
nach dem Wohnort ²⁾							
Chemnitz, Stadt	758	3,1	427	331	24	404	122
Erzgebirgskreis	911	2,6	540	371	6	413	24
Mittelsachsen	880	2,8	514	366	3	252	159
Vogtlandkreis	680	2,9	399	281	3	262	107
Zwickau	733	2,2	458	275	4	336	16
Dresden, Stadt	1 532	2,9	808	724	47	746	316
Bautzen	1 058	3,4	581	477	·	224	242
Görlitz	1 417	5,4	809	608	14	289	289
Meißen	844	3,4	487	357	4	397	104
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	740	3,0	394	346	3	268	153
Leipzig, Stadt	1 611	3,1	908	703	100	817	184
Leipzig	759	2,9	414	345	6	233	142
Nordsachsen	692	3,5	401	291	·	159	117
Sachsen	12 615	3,1	7 140	5 475	217	4 800	1 975
Kreisfreie Städte	3 901	3,0	2 143	1 758	171	1 967	622
Landkreise	8 714	3,2	4 997	3 717	46	2 833	1 353
nach dem zuständigen Träger							
Chemnitz, Stadt	564	2,3	286	278	24	402	163
Erzgebirgskreis	451	1,3	263	188	4	413	5
Mittelsachsen	451	1,4	247	204	3	254	158
Vogtlandkreis	421	1,8	228	193	3	259	114
Zwickau	363	1,1	221	142	·	331	-
Dresden, Stadt	1 134	2,2	550	584	45	737	399
Bautzen	497	1,6	244	253	-	220	215
Görlitz	579	2,2	275	304	12	287	251
Meißen	557	2,3	310	247	4	392	140
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	419	1,7	206	213	3	264	133
Leipzig, Stadt	1 048	2,0	546	502	99	810	223
Leipzig	397	1,5	205	192	6	229	141
Nordsachsen	311	1,6	171	140	·	156	132
Kommunaler Sozialverband	5 887	1,5	3 676	2 211	10	58	6
Insgesamt ³⁾	13 079	3,2	7 428	5 651	218	4 812	2 080

1) bezogen auf die jeweilige Gesamtbevölkerung, beim Kommunalen Sozialverband auf die Gesamtbevölkerung Sachsens
Vorläufiges Fortschreibungsergebnis auf Basis der endgültigen Ergebnisse des Zensus 2011

2) nur Empfänger mit sächsischem Leistungsträger

3) alle Empfänger mit sächsischem Leistungsträger, auch mit Wohnsitz außerhalb Sachsens

3. Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2012 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft und ausgewählten Merkmalen zur Leistungsgewährung

Typ der Bedarfsgemeinschaft ¹⁾	Ins-gesamt	Durchschnittsbeträge im Berichtsmonat			
		Brutto-bedarf	darunter Aufwendungen für Unterkunft und Heizung ²⁾	ange-rechnetes Einkommen ³⁾	Netto-anspruch
	Anzahl	€			
Außerhalb von Einrichtungen	4 540	656	261	392	345
Ehepaare					
ohne Kinder	35	1 100	373	826	321
mit Kindern	4	1 606	499	1 072	802
nichteheliche Lebens-gemeinschaften					
ohne Kinder	10	1 087	378	867	394
mit Kindern	-	-	-	-	-
Haushaltsvorstände					
einzeln nachgewiesene	3 379	688	279	426	365
männliche	2 104	686	272	415	384
weibliche	1 275	691	289	441	333
mit Kindern	86	1 292	438	723	594
einzeln nachgewiesene sonstige Haushalts-angehörige					
volljährige männliche	99	546	183	272	408
volljährige weibliche	39	562	199	293	389
minderjährige	746	415	156	207	218
anderweitig nicht erfasste Bedarfs-gemeinschaften ⁴⁾	142	707	243	420	338
In Einrichtungen	8 267	141	-	186	118
Insgesamt	12 807	323	261	347	199

1) Als Kind im Sinne dieser Typisierung gelten nur Hilfeempfänger, die in einer Kindbeziehung zum Haushaltsvorstand stehen und unter 18 Jahre alt sind.

2) berechnet nur auf die Bedarfsgemeinschaften mit Aufwendungen für Kosten der Unterkunft und Heizung

3) berechnet nur auf die Bedarfsgemeinschaften mit angerechnetem Einkommen

4) einschließlich sonstige Bedarfsgemeinschaften mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen bzw. mit zwei volljährigen Haushaltsangehörigen

4. Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2012 nach dem Wohnort und dem zuständigen Träger sowie Typ der Bedarfsgemeinschaft

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ins- gesamt	Außerhalb von Einrichtungen					In Ein- richtungen
		zu- sammen	darunter einzeln nachgewiesene				
			Haushaltsvorstände		Haushaltsangehörige		
			männliche	weibliche	voll- jährige	minder- jährige	
nach dem Wohnort ¹⁾							
Chemnitz, Stadt	730	376	160	115	24	51	354
Erzgebirgskreis	881	383	177	118	13	51	498
Mittelsachsen	870	242	109	79	3	40	628
Vogtlandkreis	662	244	118	67	10	34	418
Zwickau	717	320	161	86	10	48	397
Dresden, Stadt	1 493	707	335	218	13	104	786
Bautzen	1 048	214	104	59	4	37	834
Görlitz	1 403	275	133	76	7	39	1 128
Meißen	813	366	184	95	11	47	447
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	728	256	120	67	11	45	472
Leipzig, Stadt	1 566	772	337	217	23	138	794
Leipzig	749	223	99	45	4	66	526
Nordsachsen	684	151	65	32	5	39	533
Sachsen	12 344	4 529	2 102	1 274	138	739	7 815
Kreisfreie Städte	3 789	1 855	832	550	60	293	1 934
Landkreise	8 555	2 674	1 270	724	78	446	5 881
nach dem zuständigen Träger							
Chemnitz, Stadt	536	374	159	112	24	53	162
Erzgebirgskreis	421	383	177	118	13	51	38
Mittelsachsen	441	244	109	78	3	43	197
Vogtlandkreis	402	240	114	65	10	35	162
Zwickau	347	315	157	84	10	49	32
Dresden, Stadt	1 094	697	327	214	13	105	397
Bautzen	487	210	102	57	4	37	277
Görlitz	566	274	132	77	7	39	292
Meißen	526	361	181	93	11	47	165
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	407	252	117	67	11	44	155
Leipzig, Stadt	1 003	765	332	212	23	141	238
Leipzig	387	219	97	44	4	65	168
Nordsachsen	303	148	64	32	5	37	155
Kommunaler Sozialverband	5 887	58	36	22	-	-	5 829
Insgesamt ²⁾	12 807	4 540	2 104	1 275	138	746	8 267

1) nur Empfänger mit sächsischem Leistungsträger

2) alle Empfänger mit sächsischem Leistungsträger, auch mit Wohnsitz außerhalb Sachsens

5. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2005 bis 2012

Merkmal	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Insgesamt	13 350	12 210	12 297	12 974	12 379	12 533	13 253	13 079
und zwar								
je 1 000 Einwohner ¹⁾	3,1	2,9	2,9	3,1	3,0	3,0	3,3	3,2
männlich	6 878	6 335	6 660	7 030	6 924	7 198	7 579	7 428
weiblich	6 472	5 875	5 637	5 944	5 455	5 335	5 674	5 651
unter 18 Jahre	1 090	1 082	1 170	1 151	1 174	1 245	1 432	1 434
18 bis unter 65 Jahre	9 070	8 139	8 591	8 992	8 888	9 260	9 783	9 565
65 und mehr Jahre	3 190	2 989	2 536	2 831	2 317	2 028	2 038	2 080
Ausländer	202	169	156	163	168	192	238	218
außerhalb von Einrichtungen	2 468	2 841	3 270	3 661	3 709	4 020	4 652	4 812
je 1 000 Einwohner ¹⁾	0,6	0,7	0,8	0,9	0,9	1,0	1,1	1,2

1) bezogen auf die jeweilige Gesamtbevölkerung Sachsens

Seit 2011 vorläufige Fortschreibungsergebnisse auf Basis der endgültigen Ergebnisse des Zensus 2011

6. Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2005 bis 2012 nach ausgewählten Merkmalen zur Leistungsgewährung

Merkmal	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
	Anzahl							
Außerhalb von Einrichtungen	2 209	2 582	3 045	3 395	3 470	3 789	4 364	4 540
In Einrichtungen	10 881	9 364	9 027	9 313	8 670	8 513	8 601	8 267
Insgesamt	13 090	11 946	12 072	12 708	12 140	12 302	12 965	12 807
	Durchschnittlicher Bruttobedarf¹⁾ in Euro							
Außerhalb von Einrichtungen	569	558	582	596	616	627	642	656
In Einrichtungen	157	166	156	151	138	137	147	141
Insgesamt	226	251	264	270	275	288	314	323
	Durchschnittliches angerechnetes Einkommen¹⁾²⁾ in Euro							
Außerhalb von Einrichtungen	353	344	366	378	364	364	383	392
In Einrichtungen	120	191	180	178	152	149	167	186
Insgesamt	195	252	278	293	286	294	322	347
	Durchschnittlicher Nettoanspruch¹⁾ in Euro							
Außerhalb von Einrichtungen	330	324	346	342	365	371	361	345
In Einrichtungen	122	112	121	119	113	115	123	118
Insgesamt	157	158	178	179	185	194	203	199

1) im Berichtsmonat

2) berechnet nur auf die Bedarfsgemeinschaften mit angerechnetem Einkommen

7. Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2005 bis 2012 nach dem Typ der Bedarfsgemeinschaft

Typ der Bedarfsgemeinschaft ¹⁾	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Außerhalb von Einrichtungen	2 209	2 582	3 045	3 395	3 470	3 789	4 364	4 540
Ehepaare								
ohne Kinder	51	32	31	36	21	38	40	35
mit Kindern	11	21	8	7	5	3	6	4
nichteheliche Lebensgemeinschaft								
ohne Kinder	3	1	4	6	12	10	11	10
mit Kindern	7	1	2	2	-	-	-	-
männliche Haushaltsvorstände								
einzeln nachgewiesene	868	1 112	1 391	1 588	1 678	1 838	2 086	2 104
mit Kindern	6	6	5	11	12	11	16	19
weibliche Haushaltsvorstände								
einzeln nachgewiesene	614	658	769	864	810	929	1 122	1 275
mit Kindern	66	73	73	74	63	50	69	67
einzeln nachgewiesene sonstige Haushaltsangehörige								
volljährige	142	135	133	135	129	120	148	138
minderjährige	392	491	545	553	622	667	724	746
andersweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften ²⁾	49	52	84	119	118	123	142	142
In Einrichtungen	10 881	9 364	9 027	9 313	8 670	8 513	8 601	8 267
Insgesamt	13 090	11 946	12 072	12 708	12 140	12 302	12 965	12 807

1) Als Kind im Sinne dieser Typisierung gelten nur Hilfeempfänger, die in einer Kindbeziehung zum Haushaltvorstand stehen und unter 18 Jahre alt sind.

2) einschließlich sonstige Bedarfsgemeinschaften mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen bzw. mit zwei volljährigen Haushaltsangehörigen

8. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2005 bis 2012 nach dem Wohnort und dem zuständigen Träger ¹⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
nach dem Wohnort ²⁾								
Chemnitz, Stadt	685	542	619	574	591	725	766	758
Erzgebirgskreis	972	919	996	1 005	958	957	969	911
Mittelsachsen	850	910	937	954	902	894	907	880
Vogtlandkreis	827	699	745	797	737	740	810	680
Zwickau	815	697	720	729	675	687	717	733
Dresden, Stadt	1 179	1 274	1 116	1 336	1 359	1 400	1 448	1 532
Bautzen	1 348	1 144	1 085	1 111	1 027	1 014	1 129	1 058
Görlitz	1 721	1 442	1 453	1 604	1 288	1 292	1 355	1 417
Meißen	705	685	707	820	851	793	859	844
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	726	693	713	722	675	710	737	740
Leipzig, Stadt	1 526	1 378	1 317	1 445	1 490	1 510	1 670	1 611
Leipzig	751	647	719	749	738	725	762	759
Nordsachsen	785	818	781	741	661	657	692	692
Sachsen	12 890	11 848	11 908	12 587	11 952	12 104	12 821	12 615
Kreisfreie Städte	3 390	3 194	3 052	3 355	3 440	3 635	3 884	3 901
Landkreise	9 500	8 654	8 856	9 232	8 512	8 469	8 937	8 714
nach dem zuständigen Träger								
Chemnitz, Stadt	436	391	411	378	404	487	554	564
Erzgebirgskreis	354	484	544	563	542	523	449	451
Mittelsachsen	229	401	472	470	478	453	467	451
Vogtlandkreis	274	304	379	392	341	328	392	421
Zwickau	324	326	348	332	270	271	318	363
Dresden, Stadt	660	922	648	941	964	964	1 006	1 134
Bautzen	450	490	479	517	457	414	597	497
Görlitz	633	658	636	788	519	505	548	579
Meißen	351	422	433	514	542	527	588	557
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	286	311	348	353	304	346	392	419
Leipzig, Stadt	738	709	745	783	771	797	996	1 048
Leipzig	279	301	338	363	362	344	364	397
Nordsachsen	246	377	343	317	252	260	289	311
Kommunaler Sozialverband	8 090	6 114	6 173	6 263	6 173	6 314	6 293	5 887
Insgesamt ³⁾	13 350	12 210	12 297	12 974	12 379	12 533	13 253	13 079

1) Bis 2005 bei den Kreisfreien Städten und Landkreisen inkl. der in Delegation für den überörtlichen Träger betreuten Empfänger, bei diesem nur Empfänger in direkter Zuständigkeit. Ab 2006 fallen durch Neuregelung der Zuständigkeiten in Sachsen alle durch den jeweiligen Träger betreuten Empfänger auch voll in dessen Zuständigkeit.

2) nur Empfänger mit sächsischem Leistungsträger

3) alle Empfänger mit sächsischem Leistungsträger, auch mit Wohnsitz außerhalb Sachsens

9. Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2005 bis 2012 nach dem Wohnort und dem zuständigen Träger ¹⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
nach dem Wohnort ²⁾								
Chemnitz, Stadt	666	530	605	562	580	700	747	730
Erzgebirgskreis	957	902	970	975	926	934	942	881
Mittelsachsen	844	902	932	941	882	881	892	870
Vogtlandkreis	819	693	734	785	720	729	790	662
Zwickau	803	690	709	707	657	674	700	717
Dresden, Stadt	1 131	1 225	1 074	1 300	1 305	1 363	1 390	1 493
Bautzen	1 335	1 128	1 077	1 096	1 016	998	1 118	1 048
Görlitz	1 666	1 357	1 410	1 561	1 270	1 277	1 337	1 403
Meißen	705	681	698	804	832	764	829	813
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	701	675	697	696	663	701	727	728
Leipzig, Stadt	1 478	1 348	1 290	1 423	1 470	1 479	1 616	1 566
Leipzig	744	642	713	741	736	723	759	749
Nordsachsen	781	811	774	730	656	651	686	684
Sachsen	12 630	11 584	11 683	12 321	11 713	11 874	12 533	12 344
Kreisfreie Städte	3 275	3 103	2 969	3 285	3 355	3 542	3 753	3 789
Landkreise	9 355	8 481	8 714	9 036	8 358	8 332	8 780	8 555
nach dem zuständigen Träger								
Chemnitz, Stadt	417	379	397	367	393	461	535	536
Erzgebirgskreis	339	467	518	533	510	500	422	421
Mittelsachsen	222	393	467	457	458	440	452	441
Vogtlandkreis	266	298	368	380	324	317	372	402
Zwickau	313	319	337	309	252	258	301	347
Dresden, Stadt	612	873	606	905	910	927	947	1 094
Bautzen	437	474	471	502	446	399	586	487
Görlitz	578	573	593	745	501	490	531	566
Meißen	351	418	424	498	523	498	558	526
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	261	293	332	327	292	337	382	407
Leipzig, Stadt	690	679	718	761	751	766	942	1 003
Leipzig	272	296	332	355	360	342	361	387
Nordsachsen	242	370	336	306	247	254	283	303
Kommunaler Sozialverband	8 090	6 114	6 173	6 263	6 173	6 313	6 293	5 887
Insgesamt ³⁾	13 090	11 946	12 072	12 708	12 140	12 302	12 965	12 807

1) Bis 2005 bei den Kreisfreien Städten und Landkreisen inkl. der in Delegation für den überörtlichen Träger betreuten Empfänger, bei diesem nur Empfänger in direkter Zuständigkeit. Ab 2006 fallen durch Neuregelung der Zuständigkeiten in Sachsen alle durch den jeweiligen Träger betreuten Empfänger auch voll in dessen Zuständigkeit.

2) nur Empfänger mit sächsischem Leistungsträger

3) alle Empfänger mit sächsischem Leistungsträger, auch mit Wohnsitz außerhalb Sachsens

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktionsschluss:

Dezember 2014

Bezug:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Telefax: +49 3578 33-1499

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de/shop

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von politischen Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel.

Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2014

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 2195-402X